

money**service**

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

Vorab fürs Alter sparen

Spezielle Vorsorgetarife können Kunden helfen, später ihre **Beiträge spürbar zu senken**. Wie das funktioniert und welche Angebote zu empfehlen sind

von WERNER MÜLLER

Gesundheit ist das größte Geschenk, Zufriedenheit der größte Reichtum und Treue die beste Beziehung“, lautet eine verbreitete Weisheit des indischen Religionsstifters Buddha. Man könnte fast meinen, er hätte dabei auch die moderne private Krankenversicherung (PKV) im Sinn gehabt, so gut passt seine Äußerung auf das Verhältnis von Privatpatienten zu ihrer gewählten PKV-Gesellschaft.

Denn der Schutz der Gesundheit ist immer noch das höchste Gut, bei dessen Absicherung man gar nicht sorgfältig genug vorgehen kann. Und da offeriert die PKV mit ihren vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten das ideale Angebot, aus dem ganz nach individuellen Präferenzen die passenden persönlichen Tarife gewählt werden können. Um damit im Ernstfall schnell, zuverlässig und leistungsstark nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen behandelt zu werden.

Die grundsätzliche Zufriedenheit von Privatpatienten wird immer wieder bestätigt. So sind etwa im vergangenen Jahr trotz hoher Hürden für einen Wechsel in die PKV mehr Versicherte diesen Weg gegangen als umgekehrt wieder zurück ins gesetzliche System. Und der jährliche Kundenzufrieden-

heitsindex der Marktforscher M+M zeigt, dass seit 2005 stets zwischen 80 und 90 Prozent der PKV-Kunden mit ihrer Gesellschaft zufrieden sind. Privatpatienten bleiben dann ihrem gewählten Versicherer in der Regel auch treu, weil die Verträge lebenslang kalkuliert sind. Wobei ein Wechsel bei älteren Kunden gar nicht so einfach ist, doch selbst bei jüngeren Kunden sind Anbieterwechsel eher selten.

Das klingt, als stünde bei der PKV im Sinne Buddhas alles zum Besten – wenn da nicht das leidige Thema der häufigen Beitragserhöhungen wäre, die vor allem mit steigenden Kosten des medizinischen Fortschritts zu begründen sind. Viele bestehende wie angehende Privatpatienten haben deshalb große Angst davor, ihre Beiträge insbesondere im Alter womöglich nicht mehr zahlen zu können.

Des Rätsels Lösungen. Doch diese Furcht ist oft unbegründet. Einerseits liegt den Tarifen eine Mischkalkulation über die gesamte Vertragsdauer zugrunde: Weil Kunden in jüngeren Jahren weniger Leistungen beanspruchen, werden mit einem Teil der Beiträge Finanzpolster zur finanziellen Entlastung im Al-

SPAR-FRAGE

ABWÄGEN:

Entlastungstarif
abschließen
oder nicht?

ter aufgebaut. Andererseits sind für Kunden im Ernstfall auch bei der eigenen Gesellschaft Tarifoptimierungen, Tarifwechsel und später sogar spezielle Rententariife möglich.

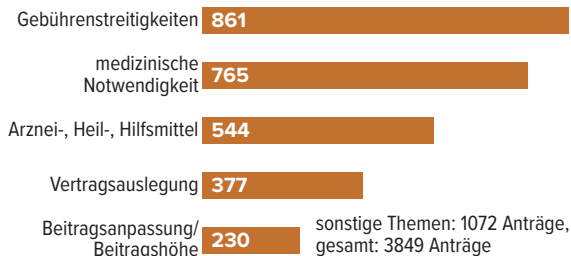
Wer aber eventuellen künftigen finanziellen Engpässen schon heute vorbeugen möchte, der kann ergänzende Entlastungstarife abschließen. Das Prinzip ist einfach: Aktuell wird eine zusätzliche Prämie gezahlt, um ab dem vereinbarten Alter den Tarifbeitrag um eine feste monatliche Summe zu senken. Dabei profitiert man zudem davon, dass dieser ergänzende Tarif wie der zugehörige Volltarif steuerlich absetzbar ist und bei Angestellten sich der Chef ebenfalls zur Hälfte daran beteiligt, sofern der Höchstzuschuss noch nicht überschritten ist (2021: 384,58 Euro). Aber zu beachten bleibt, dass ein regelmäßiger Zusatzbeitrag auch im Alter weiter zu zahlen ist (s. Grafik rechts). So ist es letztlich eine Frage der persönlichen Situation und des individuellen Rechenexempels, ob ein Beitragsentlastungstarif infrage kommt. Wer einen abschließen möchte, findet auf der folgenden Seite die besten Angebote – damit Gesundheit, Zufriedenheit und Treue auch künftig erhalten bleiben. ■ ➤

Erstaunlich wenig Beschwerden

Entgegen der öffentlichen Entrüstung über Beitrags-erhöhungen macht das Thema nur sechs Prozent der Beschwerden beim PKV-Ombudsmann aus.

Anträge beim PKV-Ombudsmann nach Themen

Anzahl der Anträge zur Vollversicherung



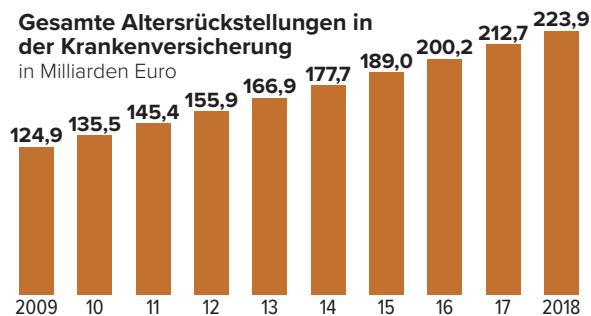
Quelle: Tätigkeitsbericht 2020 des PKV-Ombudsmanns

Hohe generelle Finanzpolster

Jeder PKV-Volltarif kalkuliert die voraussichtlichen Kosten der gesamten Vertragslaufzeit. Daher werden heute schon finanzielle Polster fürs Alter gebildet.

Gesamte Altersrückstellungen in der Krankenversicherung

in Milliarden Euro

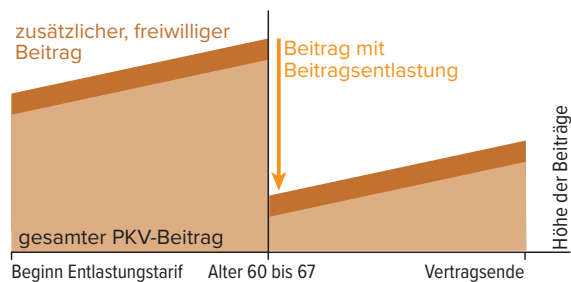


Quelle: PKV-Verband

Zusätzliche persönliche Entlastung

Durch ergänzende Zahlungen in eine individuelle Vorsorgekomponente können Privatpatienten ihren konkreten Beitrag im Alter regelmäßig reduzieren.

Zusätzliche PKV-Beitragsentlastung im Alter



Quelle: eigene Darstellung

METHODIK

So wurde konkret getestet

Für diese Untersuchung fragte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) bei 40 privaten Krankenversicherern Daten zur Beitragsentlastungskomponente ab. Von 18 PKV-Gesellschaften kamen Angaben zurück. In die Auswertung kamen Tarife, die eine Beitragsentlastungskomponente gegen laufenden Beitrag und auch bei Beitragszahlung gegen Einmalbeitrag bieten.

Auswertung Leistung: Anhand von 21 Einzelmerkmalen wurden die Vertragsbedingungen analysiert und bewertet. Unter anderem wurde abgefragt, ab wann die Beitragsentlastung wirksam wird, für welche Versicherungsprodukte die Komponente abgeschlossen werden kann oder ob die Möglichkeit zur Umwandlung der Beitragsrückerstattung (BRE) in den Entlastungstarif besteht. Je nach der für den Kunden vorteilhaften oder weniger vorteilhaften Ausprägung wurden entsprechend Punkte vergeben. Anschließend wurden die erreichten Punkte summiert und ins Verhältnis zur maximal erreichten Punktzahl gesetzt.

Auswertung Preis: Für die Bewertung der Beiträge wurden für jede Komponente die monatlichen Prämien bei Vertragsabschluss im Alter von 30 und 45 Jahren für eine monatliche Beitragsentlastung in Höhe von 75 Euro, 150 Euro und 300 Euro abgefragt. Im ersten Schritt wurde eine Durch-

schnittsprämie über die Altersstufen berechnet, um diese dann im zweiten Schritt ins Verhältnis zur günstigsten Prämie zu setzen.

Gesamtwertung: In der Gesamtbewertung wurde der Leistungswert mit 70 Prozent und der Preis mit 20 Prozent gewichtet. Darüber hinaus zählten die umgerechneten Noten der Finanzstärke des jeweiligen privaten Krankenversicherers zu 10 Prozent und wurden zu den beiden anderen Kennzahlen addiert. Die Note ergibt sich aus der so insgesamt erzielten Punktzahl. Sie reicht von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag. Die Note „Sehr Gut“ ging an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgten dann in jeweils 20-Prozent-Schritten. In der Tabelle unten mit den Ergebnissen werden die Gesellschaften innerhalb einer Notensstufe jeweils in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.



Die besten PKV-Tarife zur Beitragsentlastung

Versicherer	Beitragsentlastung mit laufendem Beitrag / als Einmalzahlung	Wirksamkeit Beitragsentlastung	Beitragsentlastung für Vollversicherung / Pflegegeld / weitere Zusatz-V.	Umwandlung BRE in Beitragsentlastung möglich	Bei Beitragsentlastung gegen laufenden Beitrag:		Beitrag arbeitgeberzuschussfähig?	Übertragbarkeit in neuen Tarif	monatliche Prämie für 30- / 45-Jährige bei einer monatlichen Beitragsentlastung von 150 Euro in Euro	Finanzstärke-Note aus FOCUS-MONEY 15/21	Gesamtnote für Beitragsentlastungskomponente
					a) max. Alter für Abschluss	b) Häufigkeit der Erhöhungen					
Allianz	ja / ja	ab 65 Jahren	+ / + / +	ja	59 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	37,50 / 64,20	1,00	Hervorragend
Arag	ja / nein	ab 63 Jahren	+ / - / -	nein	62 Jahre	unbegrenzt	ja	ja, inkl. ARS	36,90 / 64,20	1,25	Sehr Gut
Debeka	ja / nein	ab 60 Jahren	+ / - / -	nein	60 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	30,30 / 52,65	1,00	Sehr Gut
DKV	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / -	nein	59 Jahre	unbegrenzt	ja	ja, inkl. ARS	38,01 / 67,68	1,00	Sehr Gut
Gothaer	ja / nein	ab 60 Jahren	+ / + / +	nein	72 Jahre	unbegrenzt	ja	ja, inkl. ARS	39,90 / 70,50	2,25	Sehr Gut
R+V	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / +	nein	60 Jahre	unbegrenzt	ja	ja, inkl. ARS	39,30 / 66,00	2,00	Sehr Gut
Axa	ja / nein	ab 67 Jahren	+ / - / +	nein	61 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	44,40 / 85,95	1,25	Gut
Barmenia	ja / nein	ab 62 Jahren	+ / + / +	nein	55 Jahre	begrenzt	ja	ja	45,00 / 67,50	1,25	Gut
Generali	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / +	nein	54 Jahre	unbegrenzt	ja	ja, inkl. ARS	39,60 / 84,90	1,75	Gut
Hallesche	ja / nein	ab 62 Jahren	+ / - / -	nein	59 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	33,30 / 58,50	1,75	Gut
HanseMerkur	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / -	nein	60 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	35,85 / 68,85	1,25	Gut
LVM	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / -	nein	60 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	43,20 / 69,60	1,00	Gut
Münchener Verein	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / +	nein	60 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	52,35 / 85,50	2,25	Gut
Nürnberger	ja / nein	ab 60 Jahren	+ / - / +	nein	54 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	39,75 / 69,60	1,75	Gut
SDK	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / -	nein	60 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	48,00 / 81,00	1,75	Gut
Signal Iduna	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / -	nein	55 Jahre	begrenzt	ja	ja, inkl. ARS	40,10 / 67,92	1,25	Gut
Württembergische	ja / nein	ab 65 Jahren	+ / - / -	nein	55 Jahre	unbegrenzt	ja	ja, inkl. ARS	50,70 / 89,40	1,75	Gut

Quelle: DFSI

BRE = Beitragsrückerstattung, ARS = Altersrückstellungen